

MüZe

SO WAR'S

DAS ZWÖLFTE JAHR
Jahresbericht 2008



Mütterzentrum Affoltern am Albis

Im Familienzentrum, Zürichstrasse 136, 8910 Affoltern am Albis, Telefon 044 760 12 77

INHALT

Das zwölfte Jahr
 Aus dem Vorstand 1
 Aus der Betriebsleitung 2-3

Hauptangebote
 Kurswesen 4-5
 MüZe-Kafi 6
 Kinderhüeti 7
 Ludothek 8
 Kleider- und Spielsachenbörse 9

MüZe Angebote
 Babytreff 10
 Knirpsentreff 10
 Spielgruppe Chätzli 11
 Bastelnachmittage 12
 Gschichte-Egge 12
 Kindercoiffeuse 12
 Bibliothek 12

Veranstaltungen und Anlässe
 Marktbesuche 13
 Strassenfest 13
 Tag des Kindes 14
 Kino Lux 14

Interne Anlässe
 Fasnacht 15
 MA-Foren & Weiterbildung 16
 Sommerfest 17
 Weihnachtsessen 17

Buchhaltung
 Bericht der Buchhalterin 18
 Mitgliederstatistik 18
 Erfolgsrechnung & Bilanz 2008 19
 Das MüZe in Zahlen 20

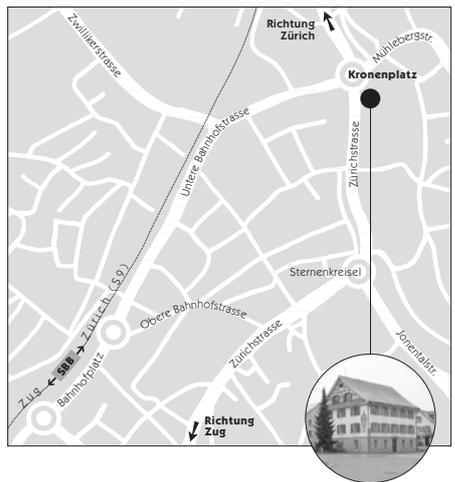
DAS MÜTZERZENTRUM IST:

- Ein offener Begegnungsort...
- Ein Treffpunkt zum Wohlfühlen...
- Ein Ort der Weiterbildung...
- Ein Arbeitsort...
- Eine gemeinnützige Institution...
- Ein aktiver Verein...

LAGEPLAN

Mütterzentrum Affoltern a.A.
 Zürichstrasse 136
 8910 Affoltern am Albis
 Telefon 044 760 12 77
 mueze@gmx.ch
 www.mueze-affoltern-am-albis.ch

Im Familienzentrum
 Bezirk Affoltern am Albis



Büroöffnungszeiten:
 Montag: 9 – 11 Uhr 14 – 16 Uhr
 Dienstag: 9 – 11 Uhr 14 – 16 Uhr
 Donnerstag: 14 – 16 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich: Regula Bitterlin, Betriebsleiterin
 Layout, Satz: Katrin Toggweiler, Hedingen
 www.werbekueche.ch

Druck: Zürcher Kantonalbank
 Auflage: 350 Exemplare

Titelbild: Spielfiguren „Müsli fange“ am Tag
 des Kindes

Fotos S. 16: pixelio.de

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Büro 9.00 - 11.00 Uhr	Büro 9.00 - 11.00 Uhr			Kafi 9.00 - 11.00 Uhr
Spielgruppe* 9.00 - 11.30 Uhr	Knirpsentreff* 9.00 - 11.30 Uhr		Spielgruppe* 9.00 - 11.30 Uhr	Hüeti 9.00 - 11.00 Uhr
				Kleiderbörse 9.00 - 11.00 Uhr
				Manicure und Fusspflege* 8.45 - 11.45 Uhr
Kafi 14.00 - 17.00 Uhr mit Babytreff ab 15.00 Uhr	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr mit Coiffeuse* ab 14.00 Uhr	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr	
Knirpsentreff* 15.00 - 17.30 Uhr	Hüeti 14.00 - 17.00 Uhr	Bastelnachmittage* ab 14.30 Uhr	Ludothek 14.00 - 17.00 Uhr	
	Kleiderbörse 14.00 - 17.00 Uhr	Knirpsentreff* 15.00 - 17.30 Uhr	Kleiderbörse 14.00 - 17.00 Uhr	
Büro 14.00 - 16.00 Uhr	Büro 14.00 - 16.00 Uhr	Gschichte-Egge 15.00 - 15.30 Uhr im MüZe-Kafi	Büro 14.00 - 16.00 Uhr	

* mit Anmeldung

AUS DEM VORSTAND

Unsere Arbeit im Vorstand war auch dieses Jahr noch zu einem guten Teil vom Neu-Aufbau und der Konsolidierung des Vorstands geprägt. An der letzten GV wurden zwei neue Vorstandsmitglieder in den Vorstand gewählt. Simone Eutebach, die seit dem Sommer zuvor bereits im Vorstand mitgearbeitet hatte und Claudia Ledermann, die wir erst ein paar Tage vor der GV für das Aktariat gewinnen konnten. Claudia ist Mami von Kimo (2), wohnt in Affoltern a. A. und wurde über den Baby-Treff vom MüZe „infiziert“. Yvonne Rothenbach, unsere vorherige Aktuarin, ist dem MüZe glücklicherweise erhalten geblieben. Sie hat in den MüZe-Betrieb gewechselt und dort die Co-Leitung des Kurswesens übernommen.

Für neue Vorstandsfrauen, die nicht durch die Mitarbeit im MüZe bereits MüZe-geprägt sind, kann die Vorstandsarbeit anfangs ziemlich ernüchternd sein. Es ist schwierig, gleich alles zu verstehen, entscheiden oder gar umsetzen zu können. Erfahrungsgemäss braucht es etwa ein Jahr, bis „frau“ sich in die Materie, Abläufe und Schnittstellen eingearbeitet hat.

Um so mehr wird man belohnt, wenn man den Überblick über den MüZe-Mikrokosmos gewonnen hat und im Team aktiv an der Weiterentwicklung des MüZes mitdenken und -arbeiten kann. Wir sind ein „jung-gedienter“ Vorstand mit Freude an der Aufgabe und auf gutem Wege, unsere Fähigkeiten auszubauen.

Im MüZe und im Umfeld des MüZes entwickelt und tut sich viel. Das MüZe wird laufend professioneller und grösser. Angebote werden angepasst, ab und an auch eingestellt (selten!) und andere kommen neu hinzu. Die Angebotspalette betrifft ein wichtiges Vorstandsthema, das uns über das Jahr 08 hinaus beschäftigen wird, da die Neu-Verhandlung der Leistungsvereinbarung mit

dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB, Region Süd) noch nicht ganz beendet ist. Wir sind zuversichtlich hier zu einem positiven Abschluss zu gelangen, der den jetzigen und zukünftigen MüZe-Nutzerinnen, dem Verein MüZe und natürlich dem AJB gerecht wird.

Die Betriebsleiterinnen, Barbara Maurer und Regula Bitterlin und alle MüZe-Mitarbeiterinnen waren auch in diesem Jahr mit viel Engagement und Herzblut bei der Sache. Unsere Betriebsleiterinnen setzen sich sehr für die Weiterentwicklung des MüZes ein, sind bestrebt das MüZe trotz Grösse flexibel zu gestalten und beweisen eigene Flexibilität, wenn sie z.B. bei Personalengpässen in einer Angebotsleitung auch selbst einspringen. Auch Katja Leyendecker, unsere Buchhalterin, möchte ich erwähnen: Sie hat die MüZe-Buchhaltung neu aufgegleist und ist bestrebt, die Prozesse weiter zu optimieren. Ein grosses Danke-Schön im Namen des Vorstands an Euch alle und natürlich auch an jene, die das MüZe finanziell und ideell unterstützen. Wir meinen, dass das MüZe den MüZe-Nutzerinnen und Vereinsmitgliedern, aber im weitesten Sinne auch allen grossen und kleinen Einwohnern und Einwohnerinnen des Säuliamtes, viel „zurück gibt“ und geben kann. Daher lohnt auch der Einsatz für's MüZe im 2009!

Katja Zehnder, Finanzen

P.S.: In diesem Jahr ist Antonia, unsere Präsidentin, Mami eines Mädchens namens Lina geworden. Wir haben uns sehr mit ihr gefreut und wünschen auch auf diesem Weg noch mal alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Von links nach rechts:

Katja Zehnder, Claudia Ledermann,
Simone Eutebach, Susanne Sommer,
Antonia Martinelli-Gasser

AUS DER BETRIEBSLEITUNG

Das Jahr 2008 war für die Betriebsleitung ein intensives Jahr. Vor allem die Zusammenarbeit mit der Kleinkindberatung und der Elternbildung Region Süd forderte ein grosses Engagement.

Zwischen dem Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB) und dem MüZe besteht seit Jahren eine Leistungsvereinbarung, in der aufgeführt ist, welche Leistungen (Angebote) für den Bezirk Affoltern angeboten werden. 2008 ging das AJB in eine Reorganisation mit der die Bezirkssekretariate zu einer Region zusammengeführt wurden. Der Zusammenschluss der Bezirke Affoltern, Horgen und Dietikon zur Region Süd hat Auswirkungen auf den Leistungsauftrag zwischen dem MüZe und dem AJB. Die Region Süd strebt ein einheitliches Angebot in den Bezirken an. So entschieden wir uns als erstes mit den Bereichen Elternbildung und Sprachförderung im Frühbereich zu starten.

In regelmässigen Sitzungen versuchten wir in einem ersten Schritt die Bedürfnisse der beiden Parteien zu eruieren und in einem zweiten Schritt Lösungsansätze zu finden, mit denen sich beide Parteien einverstanden erklären konnten. Ende Jahr verabschiedeten wir einen Zusatz zur bestehenden Leistungsvereinbarung betreffend Kurswesen. Das MüZe wird neu zwei bis drei standardisierte Elternbildungskurse zum Thema Erziehung im Familienzentrum anbieten.

Was die MüZe-Spielgruppe und die sprachliche Frühförderung betrifft werden die Verhandlungen weiter gehen. Was diese Neuerung für Konsequenzen haben werden, wird uns das nächste Jahr zeigen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Geldgebern, dem Kanton und den Gemeinden des Bezirks Affoltern für ihre finanzielle Unterstützung bedanken. Wir freuen uns, dass sie damit ihr Vertrauen in unsere Tätigkeit bekräftigt haben.

Personelles

Im Bereich der Personalführung setzten wir uns zum Ziel, anhand eines neuen Instrumentes die Mitarbeiterinnengespräche einheitlich zu gestalten und Ziele für das kommende Jahr zu vereinbaren.

Neu war, dass sich jede Mitarbeiterin anhand dieses Rasters auch auf das Gespräch vorbereitete. In dieser Beurteilung kommt es also sowohl zu einer Selbst- wie auch zu einer Fremdeinschätzung mit Zielvereinbarung.

Nun sind wir gespannt auf die Ergebnisse und die Umsetzbarkeit dieses Gesprächsrasters.

Im Jahr 2008 konnte das MüZe 14 neue Mitarbeiterinnen willkommen heissen. Gekündigt haben 15: 6 davon wechselten in einen Teilzeitjob, 4 stiegen aus privaten Gründen aus, 2 Frauen zogen aus Affoltern weg, 2 Frauen entschieden sich für eine Ausbildung, 1 Frau verliess uns aus gesundheitlichen Gründen.

Zusammenarbeit im Familienzentrum

Der „Betriebsausschuss Familienzentrum“ tagte im Jahr 2008 drei Mal. Mit dabei sind der Schülermittagstisch, die Krippe Kreisel, das Deutsch für Fremdsprachige und das MüZe. Wir sprachen über folgende Themen:

- Hausprospekt Familienzentrum
- Beschriftung im Haus
- Gemeinsame Aktionen im Haus zum Tag des Kindes

Zum Zeitpunkt des gemeinsamen Anlasses zum „Tag des Kindes“ konnte die neue Hausbeschriftung im Treppenhaus angebracht werden. Mit den kräftigen Farben der Tafeln kommt richtig Frische ins Treppenhaus.



Als Hausverwalterin des Familienzentrums kann ich sagen, dass auch mit verschiedenen Gruppen und Bedürfnissen eine gute „Hauskultur“ gelebt wird und alle die sich im Haus bewegen einen gegenseitigen respektvollen Umgang pflegen.

Der Garten wurde abermals umgewühlt, um eine weitere Leitung zur Holzschnitzelheizung zu legen. Wir waren der Verzweiflung nahe; wurde er doch wieder unbrauchbar - gerade eben als der Frühling kam. Zum Glück nur für kurze Zeit. Die Wiederherstellung brauchte viel Geduld. Kati Kovats und Sabrina Poch pflegten ihn liebevoll und so sah er schon bald wieder schön aus und war zum Spielen bereit.

Unser „Haustechniker“ Koni Bachofen sorgte dafür, dass die kleineren Reparaturen im und ausserhalb des Hauses innert nützlicher Frist ausgeführt wurden. Vielen Dank, dass immer alles so gut klappt!

Räume

Der Elternbildungsraum im 1. Stock und das Kafi inkl. Küche sowie die Hüetiräume im 2. Stock konnten im letzten Jahr etwas weniger vermietet werden als 2007.

Die Räume wurden von Elternbildnerinnen aus dem Bezirk Affoltern, lokalen Vereinen, privaten Anbietern, Mitgliedern und von den verschiedenen Teams des Amtes für Jugend- und Berufsberatung genutzt und gemietet. Es gab 74 Vermietungen. Davon waren 3 mehrteilige Kurse. Die übrigen Vermietungen waren einmalige Anlässe.

Folgende Deutschkurse fanden im letzten Jahr statt:

Intensiv Deutschkurs für Anfängerinnen am Dienstagnachmittag und Freitagvormittag inklusive Kinderhüeti. Die Gruppe konnte mit einem voll belegten Kurs starten. Dem entsprechend kamen auch viele neue, neugierige und eher ängstliche Kinder in die Kinderhüeti. Ich hoffe, sie haben sich heute gut eingelebt.

Eine Gruppe für Fortgeschrittene am Montag- und Donnerstagabend.

Nach den Sommerferien mietete sich eine Frauen-Gruppe im MüZe ein. Sie treffen sich 14-täglich im Kafi und lernen Italienisch.

Während den Sommerferien organisierte die Pro Juventute einen „Babysitter-Kurs“ und eine Woche lang gab es „Tanzen für Kinder“.

Im Herbst konnte der erste PEKIP-Kurs, organisiert durch die Elternbildung Region Süd, im Hause stattfinden.

In regelmässigen Abständen benützen auch verschiedene Teams des AJB (Amt für Jugend- und Berufsberatung Region Süd) die Räumlichkeiten im Familienzentrum.

Die Betriebsleiterinnen bedanken sich ganz herzlich bei der Kleinkindberatung, der Elternbildung Region Süd und der Erziehungsberaterin für die Zusammenarbeit.

*Barbara Maurer und Regula Bitterlin
Betriebsleiterinnen*



Im Jahr 2008 wurden von 39 ausgeschriebenen Kursen 23 durchgeführt, wobei 18 (11 durchgeführte) Veranstaltungen der Elternbildung gewidmet waren. Insgesamt nahmen 302 Personen an Kursen, Workshops oder Vorträgen im MüZe teil, darunter 26 Männer und 60 Kinder.

Neu im Bereich Weiterbildung war der Kurs „English Conversation“, der vormittags stattfand und zu dem eine Kinderhüeti angeboten wurde. So hatten Familienfrauen die Gelegenheit, ihre Englischkenntnisse aufzufrischen, während ihre Kinder in der Hüeti spielten. Dieser Kurs lief das ganze Jahr über und wird auch weiterhin Bestandteil des Programms sein. Etwas ausgefallener war der Kurs „Chrüsümüsi mit Schwiizertütsch - Schweizerdeutsch für Anfängerinnen“, der die Teilnehmenden mit den Besonderheiten des Zürichdeutschen vertraut machte. Auch dieser Kurs, der einzige Schweizerdeutsch-Kurs im Säuliamt, wird im nächsten Semester wieder angeboten.

Im Themenbereich Erziehung vermochte der Vortrag „Mit Kindern philosophieren“ die Teilnehmenden zu begeistern; sie nahmen wertvolle Anregungen aus einem unterhaltsamen Abend mit nach Hause. Auch der Vortragsabend „Starke Kinder – zu stark für Suchtprobleme“ gab den Teilnehmenden einen Eindruck, wie bereits im Kleinkindalter die Weichen für eine erfolgreiche Suchtprävention gestellt werden können. Ein weiterer Vortrag unter der Leitung von Lu Decurtins behandelte die Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen und vermittelte den teilnehmenden Erziehenden, wie beide Geschlechter auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens positiv begleitet und gefördert werden können. Grossen Anklang fand die Offene Gesprächsgruppe mit der Kleinkindberaterin Annina Truninger zum Thema „Nein! Ich! Selber!“ zur Trotzphase bei Kleinkindern. Die Teilnehmenden konnten sich intensiv zum Thema austauschen und erhielten wertvolle „Notfall-Tipps“ für den nächsten „Vulkanausbruch“ ihres trotzens Schützlings.

Die Angebote für Eltern und Kinder fanden wieder grossen Anklang. Im Workshop „Yoga für Eltern und Kinder“ gestaltete der Kursleiter einen phantasievollen Nachmittag und bot den Kindern die Möglichkeit, spielerisch Yoga zu entdecken.

Voll ausgebucht waren auch die Kurse „Spielen im Wald“ und „Kochen für den Muttertag“, bei dem Väter mit ihren Kindern ein feines Muttertagsmenü zubereiteten.

Im eher sportlichen Workshop „Gewaltprävention und Selbstverteidigung“ in der ChinWoo KungFu-Schule in Affoltern konnten sowohl Eltern wie Kinder von der „inneren und äusseren Selbstverteidigungstechnik“ profitieren. Der Entdeckungsspaziergang im Wald für Väter und ihre Kinder musste leider trotz der grossen Zahl von Anmeldungen wegen schlechter Witterung abgesagt werden, wird aber im nächsten Frühjahr nachgeholt werden.

Auch Kinder ohne ihre Eltern konnten wieder an verschiedenen Bastelkursen teilnehmen und unter anderem ein Muttertagsgeschenk und einen Adventskranz herstellen.

In der Sparte Kreativ war der Kurs „Glasfusing“ ein voller Erfolg; es gab so viele Anmeldungen, dass wir einen zweiten Kurs bei der Kursleiterin zuhause durchführen konnten. Mit Hilfe einer ausgefallenen Technik entstanden wunderschöne Kunstwerke aus geschmolzenem Glas. Weniger aufwendig, aber nicht weniger inspirierend verlief der Kurs „Adventskranz binden traditionell“, an dem die Teilnehmerinnen im Duft der frischen Tannenzweige in gemütlicher Atmosphäre eigene Kränze kreieren konnten.

Im Bereich „Gesundheit / Wohlbefinden“ gab ein Kurs Einblick in die Ernährung nach den Grundsätzen der fünf Elemente. Im Herbst konnte man den Einsatz von „Wickeln und Auflagen“ als Hausmittel gegen Erkältungskrankheiten erlernen. Im Anschluss an das „Jogging Aufbautraining“ entstand der offene „MüZe-Lauftreff“ an dem alle Interessierten jederzeit ohne Anmeldung teilnehmen können.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen KursleiterInnen bedanken, die das MüZe mit ihrem Engagement unterstützt und mit ihren Ideen und ihrem Wissen bereichert haben. Wir freuen uns über die Bereitschaft der KursleiterInnen, trotz der kleinen Entschädigung mit uns zusammen zu arbeiten.

Im Rückblick war es ein Jahr mit Höhen und Tiefen: Leider mussten viele Kurse abgesagt werden, einige aufgrund mangelnder Anmeldungen. Bei anderen Kursen blieb die Anzahl der Teilnehmenden weit unter unseren Erwartungen, lohnte sich aber inhaltlich doch für diejenigen, die gekommen waren. Einige Kurse und Vorträge liefen aber auch weit besser als erwartet und die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind oftmals sehr positiv, was uns bestärkt und motiviert, auch weiterhin ein breites Angebot an Kursen rund um die Familie anzubieten. Auch wenn wir künftig eine kleinere Anzahl von Kursen anbieten werden, so möchten wir doch nicht auf die Vielfalt an Themen verzichten, die den Teilnehmenden auch im letzten Jahr wieder viele kreative, lehrreiche und lustige Stunden im MüZe bereitet haben.

Personell war das Jahr geprägt vom Abschied von Monika Bösch, die viele Jahre lang das Kurswesen, zuletzt gemeinsam mit Daniela Elbert, geleitet hatte. Auch an dieser Stelle sei Monika auch im Namen des Kurswesen-Teams nochmals herzlich für ihren langjährigen Einsatz für das MüZe gedankt. Wir profitieren noch immer von dem, was sie in jahrelanger Arbeit aufgebaut hat. Persönlich möchte ich mich auch für die intensive Einarbeitung bedanken, die es mir ermöglichte, im August die Co-Leitung von Monika zu übernehmen. Weiterhin verabschieden musste sich das Kursteam von Carmen Schmid, die im Sommer kündigte. Verstärkung erhielt das Kursteam im Dezember durch Astrid Kreienbühl. Ich möchte dem ganzen Team für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr danken.

In der neuen Zusammensetzung starten wir nun motiviert ins neue Jahr. Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen, anregende Kursstunden und interessante Begegnungen.

Yvonne Rothenbach, CO-Leiterin Kurswesen



Das Kursteam

*Hintere Reihe von links nach rechts: Daniela Elbert Kossen, Kati Kovats Sperisen, Konstanze Niederländer, Karin Schilliger, Astrid Kreienbühl
Vordere Reihe: Monika Bösch Köppel, Yvonne Rothenbach, Katharina Thierer*



MÜZE-KAFI



Das MüZe-Kafi durfte auch dieses Jahr eine ganze Schar von Kleinen und Grossen (insgesamt 1740 BesucherInnen) aus Affoltern am Albis und Umgebung im kindergerechten Ambiente begrüßen. Wie immer liessen sich unsere erwachsenen Gäste mit einem feinen Kaffee, Cappuccino oder Tee und einem Stück selbstgemachtem Kuchen verwöhnen, während die Kleinen im Spielzimmer oder auf dem grossen Spielplatz draussen die erwünschte Beschäftigung fanden. Unsere BesucherInnen schätzen, dass man ganz ohne Voranmeldung in unserem Kafi vorbeischauen kann, um andere kennenzulernen, Informationen und Erfahrungen auszutauschen oder einfach bei einer Lektüre die Stunden zu geniessen.

Auch in diesem Jahr gab es im Kafi-Team einige Änderungen. Im Juni schlossen sich gleich 3 neue Frauen dem Team an, Nadine Bolla, Marianne Suter und Petra Bürgi. Nach den Sommerferien wurde das Team erweitert durch Cristina Tomasulo und Silvia Fedel kehrte nach der Babypause wieder ins Team zurück. Im Dezember durften wir noch Isabelle Huber in unserem Team willkommen heissen.

Leider haben 2 Frauen im Herbst gekündigt und das Kafi-Team verlassen um sich einer neuen Herausforderung zu stellen: Ursula Eibel und Marieke Süess. Ebenfalls per Ende Jahr hat uns Jacki Obrist, unsere Kafi-Leiterin verlassen. Wir wünschen den 3 Frauen alles Gute und hoffen, dass sie uns mal wieder besuchen kommen.

Als eines der „Highlights“ des Jahres gelten sicher die 2 Donnerstag-Nachmittage in den Herbstferien, an denen wir unseren Waffelspass durchgeführt haben: Die Kinder konnten ihre Waffeln selber gestalten und verzieren. Anschliessend wurden sie mit Freude gegessen.

Rückblickend kann man sagen, dass es ein sehr interessantes und intensives Jahr war, das mich um viele Begegnungen reicher gemacht und in vielen Belangen weiter gebracht hat.

Nun möchte ich allen Danke sagen, ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, sowohl im Kafi-Team als auch unter den Angebots-Leiterinnen und mit der Betriebsleitung.

Petra Bürgi, Co-Leiterin Müze-Kafi



KINDERHÜETI



Ordnung und Sauberkeit stand im ersten halben Jahr 2008 im Vordergrund. Wir haben so einiges umgestaltet und neu dekoriert. Es ist richtig gemütlich geworden in den Hüetiräumen.

Im zweiten Halbjahr mussten sich die Hüetifrauen einer grossen Herausforderung stellen. Im September startete ein neuer Deutschkurs für Fremdsprachige, so besuchten uns nun neue kleine BesucherInnen. Kinder, die zum Teil kein Deutsch verstanden, die Hüeti nicht kannten oder das erste Mal fremdbetreut wurden.

Es gab hektische Nachmittage, wobei die Ruhe und Geduld der Hüetifrauen gefragt war. Da ja nicht nur diese Kinder betreut werden mussten, sondern auch treue „Kundschaft“, die uns regelmässig besuchte, war es unsere Aufgabe, professionell zu handeln.

Ich möchte allen Müttern und Vätern für ihr entgegengebrachtes Verständnis während dieser schwierigen Zeit danken. Stolz können die Hüetifrauen auf ihre vollbrachte Leistung zurückblicken, denn einige der neuen Kinder fühlen sich inzwischen in der Hüeti schon fast wie zu Hause. Ich danke allen Hüetifrauen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, für die Geduld und Ruhe.

Daniela Reding, Leiterin Hüeti



LUDOTHEK



Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück schauen. Das Ludotheken-Angebot wurde rege gebraucht, auch freuen wir uns über die vielen neuen Mitglieder, die unser Angebot in Anspruch nehmen wollen. Dieses Jahr gab es wieder einen Personalwechsel. Neu in unserem Team ist Sandra Schär. Sie hat sich sehr gut eingearbeitet und wir freuen uns über die weitere Zusammenarbeit. Leider mussten wir uns schon von Karin auf der Mauer und Zelihe Alidemaj verabschieden, beide haben kurzfristig ein sehr lukratives Jobangebot bekommen. Auf diesem Weg wünschen wir ihnen alles Gute für die Zukunft und danken herzlich für den geleisteten Einsatz in der Ludothek.

Es gab ein paar grössere Anschaffungen worüber wir uns sehr freuen. Dazu gehört ein Kettler GoKart. Ein batteriebetriebener Töff für die grösseren Kinder, auf welchem man kleinere Spritztouren machen kann. Das Spielsortiment für den Game Boy haben wir erweitert. Neu gibt es ab nächstem Jahr eine Kiste mit diversen Bastelutensilien wie Konturenschere, Stanzerrollen, Motivstanzer etc. Auch ein weiteres Laufrad steht nun zur Verfügung.

Im Verlauf des Jahres wurde uns mitgeteilt, dass die Mütterberatung wieder ins Familienzentrum zurück kehren wird; und zwar in die Räume der Ludothek. Dies bedeutet: Die Ludothek ist auf Raumsuche.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren treuen Frauen und manchmal auch Männern bedanken; wir hoffen euch alle im nächsten Jahr wieder anzutreffen.

Fabienne Fuchs, Leiterin Ludothek



KLEIDER & SPIELSACHENBÖRSE



Wie bereits in den vergangenen Jahren erfreuen wir uns einer konstanten Beliebtheit unserer Börse und schauen auf ein wiederum erfolgreiches Jahr zurück. An 121 Tagen war unser „Geschäft“ geöffnet und wir haben in den vergangenen 12 Monaten 3367 einzelne Artikel verkauft.

Jeder verkaufte Artikel wurde von uns zuvor genau betrachtet, betastet, beurteilt, preislich eingestuft, angeschrieben, aufgehängt, ausgestellt. Dasselbe geschah mit den unzähligen nicht verkauften Artikeln, die von uns Monat für Monat aussortiert und entweder in die Ukraine oder - neu! - nach Polen weitergeleitet oder der Besitzerin zurückgegeben werden.

An Arbeit hat's uns also niemals gefehlt! So haben wir nebst unseren offiziellen Verkaufs-Schichten auch noch rund 75 Stunden zum Anschreiben, 60 Stunden zum Aussortieren und 12 Stunden zum Putzen der Börse aufgewendet.

Diese Leistung konnte nur dank dem zuverlässigen, engagierten und flexiblen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen erbracht werden. Es bereitet viel Freude, mit diesen motivierten Frauen zu arbeiten, allen gebührt ein ganz herzliches Dankeschön.

Von der uns lieb geworden Kollegin Regina Bogucki mussten wir im Herbst Abschied nehmen. Zum Glück konnten wir bereits nach den Sommerferien eine neue Mitarbeiterin einstellen: Andrea Grenacher wagte den Sprung ins kalte Wasser und hat schon einige „strube“ Nachmittage bestens gemeistert. So starten wir mit einem bereits wieder gut eingespielten Team ins neue Jahr und hoffen auf viele zufriedene Kundinnen und, dass wir der wachsenden Konkurrenz durch immer billiger werdende Kleider bei den Grossverteilern, der wachsenden Zahl von Kinderkleiderbörsen und dem vermehrten Kauf/Verkauf via Internet weiterhin Stand halten können.

Auf Wiedersehen in der Kleider- und Spielsachenbörse „Hosechnopf“!

Vreni Frick-Henzmann, Co-Leiterin Börse



MÜZE ANGEBOTE



Baby-Treff

Montagnachmittag ist Baby-Nachmittag im MüZe-Kafi.

Ab 15.00 Uhr werden im Spielzimmer des Kafis die Krabbeldecken ausgebreitet und es ist Zeit, dass sich Mütter (oder auch Väter) mit ihren Allerkleinsten treffen, um neue Bekanntschaften zu schliessen, mit andern Eltern zu schwatzen und Erfahrungen auszutauschen.

Wir erlebten in diesem Jahr sehr unterschiedliche Baby-Treff-Nachmittage: Zeitweise fand sich eine richtig grosse Gruppe zusammen, wo geplaudert, gekrabbelt, gequitscht, geweint und gelacht wurde, dass es eine richtige Freude war. Die drei Infonachmittage, zu denen wir per Zeitungsinserat und Flyer ganz speziell frischgebackene Eltern mit ihren Babys einluden, um das MüZe und den Baby-Treff kennen zu lernen, waren jeweils recht gut besucht und haben einige „glustig“ gemacht, das MüZe-Angebot mehr zu nutzen. Dann gab es aber auch immer mal wieder ganz ruhige Nachmittage, an denen das Kafi fast leer blieb, besonders kurz vor oder nach den Ferien.



Die meisten BesucherInnen des Baby-Treffs kommen als Neulinge ins MüZe, suchen neue Bekanntschaften, andere Mütter, die in der selben Lebenssituation stehen und sind interessiert am MüZe als einem Ort, an dem man sich treffen und kennen lernen kann.

Es war ein schönes Baby-Treff-Jahr, die Zeit mit den Babys und ihren Eltern spannend!

Anna Fischer, Leiterin Babytreff



Knirpsentreff

Auch im Jahr 2008 hat sich der Knirpsentreff wieder grosser Beliebtheit erfreut. Viele Frauen, vor allem auch Neuzugezogene und Fremdsprachige mit wenig Deutschkenntnissen nutzen dieses Angebot, um schnell neue Bekanntschaften zu schliessen, Spielkameraden für ihr Kind zu finden, Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Also um sich schneller in Affoltern, in der Schweiz einleben zu können.

Die Mütter, selten Väter, treffen sich an einem Morgen oder Nachmittag in der Kinderhüeti des Mütterzentrums mit ihren Kindern, die ein- bis dreijährig sind. Sie haben zweieinhalb Stunden vor sich, während denen die Kinder miteinander spielen, toben und lachen und die Erwachsenen sich austauschen oder auch nur still ihrem Nachwuchs zusehen können.

Eher schwierig ist es, den Montagnachmittag zu besetzen. Offenbar sind an diesem Tag viele Mütter ausserhalb des Hauses berufstätig oder nutzen den Tag für den Wocheneinkauf.

Der Vormittags-Knirpsentreff am Dienstag ist nach wie vor immer schnell ausgebucht; viele Frauen mit älteren Geschwistern, Kindern die schon in den Kindergarten oder zur Schule gehen, sind froh um das Angebot am Morgen. Auch der Mittwochnachmittag hat sich wieder etabliert, nachdem im Sommer eine Gruppe Frauen aufhörte, die in dieser Zusammensetzung über ungefähr vier Jahre konstant dem Knirpsentreff treu war.

Am Montag- und Mittwochnachmittag sind also zurzeit noch einige Plätze zu vergeben.

Caroline Heini, Leiterin Knirpsentreff





Spielgruppe Chätzli

Das Jahr 2008 war für uns nicht nur erfolgreich, sondern auch sehr spannend, herausfordernd und voll gespickt mit schönen Momenten und Emotionen.

Wir zwei Spielgruppenleiterinnen haben die Gruppe mit viel Geduld, Liebe und Herz - aber auch mit klaren Grenzen und Regeln geführt. Die grösste alltägliche Herausforderung war, die Kinder in ihrer Sozialkompetenz, Kreativität und Sprachenwicklung zu fördern.

Im Mai haben wir am gesamtschweizerischen Tag der Spielgruppe unter dem Motto „Ich zeige dir woher ich komme“ mitgemacht. Da haben sich Menschen aus acht Nationen getroffen und miteinander gefeiert. Es war eine sehr eindrückliche Begegnung.

Im Juli haben wir mit einem gemütlichen Fest im Archenwäldli die „Grossen“ verabschiedet und ihnen alles Gute für den Kindergarten gewünscht. Per Ende Schuljahr 2007/2008 ist auch das Pilot-Projekt SpielgruppePlus zu Ende gegangen. Wir warten immer noch auf die Endergebnisse vom Marie Mayerhofen Institut, aber da schon die Zwischenresultate sehr viel versprechend waren, dürfen wir weiterhin zu Zweit die Sprachförderung weiterführen.

Nach den Sommerferien füllte sich die Gruppe schnell und zurzeit treffen sich jeden Montag und Donnerstag 12 Kinder zum Singen, Tanzen, Spielen, Lernen, ...

Im September fand ein Elternabend statt. Neben den alljährlichen Punkten hat in der gemütlichen Runde auch eine engagierte Diskussion zum Thema „Integration“ Platz gefunden.

Im Dezember hat uns der Samichlaus besucht und Kinder wie Eltern mit seiner Geschichte begeistert. Die Kinder haben das lange geübte Lied von Herzen gesungen und sind dafür mit feinen Guetzli vom „alten Mann“ belohnt worden.

Am Ende des Jahres haben wir ganz viele schöne Erinnerungen gesammelt und sind ganz gespannt, was das neue Jahr so bringen wird.

*Galina Bruder und Karin Hug,
Leiterinnen Spielgruppe*





Bastelnachmittage

An vier Mittwoch-Nachmittagen zwischen 14.30 und 16.30 Uhr durfte ich mit Kindern ab 3 Jahren interessante Bastel-Aktivitäten erleben.

Das Basteljahr 2008 ist nun zu Ende. Das Angebot wurde während des ganzen Jahres, trotz kleinen logistischen Schwierigkeiten, durchgeführt.

Neu war, dass man sich im Vorfeld anmelden musste; dies freute nicht alle BesucherInnen.

Das Programm war abwechslungsreich: Wir bastelten Schneekugeln, Rosenkugeln und Stoffmützen, dekorierten Kerzen und stellten einen Weihnachtsschmuck her. Auch übten wir uns im Porzellan malen.

Mich beeindruckt und fasziniert es immer wieder, wie Kinder mit dem gleichen Bastelmaterial so viele verschiedene und individuelle Kunstwerke entstehen lassen können. Toll war auch, dass viele Mütter tatkräftig mithalfen und ihren Kindern mit Rat und Tat zur Seite standen.

Manchmal war es etwas chaotisch, aber alles in allem eine sehr schöne Zeit. Meine Tätigkeit als Bastelfrau ist nun zu Ende und ich wünsche meiner Nachfolgerin alles Gute. Ich hoffe, dass auch sie so viel Spass an den Nachmittagen hat, wie ich es hatte.

Natalina Lombardi, Leiterin Basteln



Gschichte-Egge

Vom Gschichte-Egge gibt es dieses Jahr nicht besonders viel zu berichten.

Am Anfang des Jahres boten wir nach dem Geschichten erzählen Malen im Malatelier an. Leider wurde dieses Angebot nicht oft genutzt, so beschlossen wir daraus ein Kleineres zu machen. Seit dem Herbst findet nun der Gschichte-Egge am Mittwochnachmittag um 15.00 Uhr im Kafi-Spielzimmer statt.

Das Geschichten erzählen nimmt im Bereich der Sprachförderung einen wichtigen Stellenwert ein. Man weiss, dass der beste Weg zum Spracherwerb über eine gute zwischenmenschliche Beziehung erfolgt. Daher sind Geschichten-Kassetten oder Fernsehsendungen kein Ersatz für das Live-Geschichten erzählen. Sprachentwicklung und Geschichten zuhören in einer Atmosphäre der Geborgenheit stehen in enger Beziehung zu einander. Meine Aufgabe als Geschichten-Erzählerin sehe ich in diesem Zusammenhang. Ich möchte den Kindern ein wenig „Grossmutter“ sein, das heisst „s' Grosi“, das sich Zeit nimmt, mit den Kleinen auf das Sofa zu sitzen, zu plaudern und zu lachen, bis die Kinder bereit sind, sich zu konzentrieren und der Geschichte zuzuhören. Ich freue mich auf das nächste Jahr und hoffe, dass viele Mütter und Kinder den „Gschichte-Egge“ rege benutzen werden. Bis bald!

Katharina Gessler, Leiterin Gschichte-Egge



Bibliothek

Herzlichen Dank an Regina Bogucki, Sie hat mir im Herbst 2008 die Bibliothek übergeben.

Die kleine MüZe-Bibliothek funktioniert im Selbstaustauschverfahren und somit auf Vertrauensbasis. Wer Bücher ausleihen möchte, kann dies in einem Ordner eintragen und die Bücher bis zu vier Wochen mitnehmen. Neben Kinderbüchern gibt es für die Eltern folgende Bücherthemen: Spiel- und Bastelbücher, Schwangerschaft und Geburt, Das 1. Lebensjahr, Erziehung, Kind und Körper, Frau – Mutter, Beziehungen, Liebe und Partnerschaft, Krankheit/Sucht-Ratgeber, Kochbücher, Nähen/Werken/Haushalt, Reisen mit Kindern.

Die kleine Bibliothek verzeichnet in diesem Jahr einen kleinen Rückgang der ausgeliehenen Bücher. Alle wurden aber wieder wohlbehalten zurückgegeben.

Ich freue mich auch weiterhin über Anregungen, Wünsche oder Buchvorschläge.

Petra Bürgi, Leiterin Bibliothek



Kindercoiffeuse

Jeweils alle zwei Wochen am Dienstagnachmittag können sich Kinder im MüZe Kafi die Haare schneiden lassen, währenddem die Mamis entspannt einen Kaffee geniessen.

Weil die Kinder bekanntlich nicht lange ruhig sitzen können, geht das Haare schneiden recht schnell. Sie möchten ja auch noch das Spielzimmer erkunden und spielen gehen.

Heidi Inderbitzin, Coiffeuse

VERANSTALTUNGEN & ANLÄSSE



Marktbesuche

Frühlings- und Herbstmarkt

Auch dieses Jahr waren wir mit dem MüZe am Frühlings- und Herbstmarkt vertreten. Zusätzlich schlugen wir unsere Zelte bei der Verabschiedung der oberen Bahnhofstrasse auf.

Der Frühlingsmarkt lief mässig gut. Schade, dass sich die aufwändig gebastelten Drahthühner nicht so gut verkauften, wie wir dies erwartet hatten.

Leider verliess Carmen Schmid das Marktteam nach kurzer Zeit, dennoch bedanken wir uns für ihren tollen Einsatz. An ihre Stelle trat Marieke Süess. Sie wird unser Team mit ihrer Kreativität unterstützen. Auf die Zusammenarbeit freue ich mich sehr.

Mit dem Herbstmarkt sind wir sehr zufrieden. Wir fertigten wieder ein paar Betonblätter an, die sehr individuell genutzt werden können. Die Blätter wurden von Marieke mit kleinen Wichteln noch zusätzlich verziert. Auch produzierten unsere fleissigen Helferinnen viele feine Sachen. Unter anderem Pesto, Konfitüre, gebrannte Mandeln, Magenbrot. Dafür möchten wir uns an dieser Stellen herzlich bedanken. Das Kaffee- und Kuchenangebot war wie immer sehr beliebt, auch freuten sich die Kinder auf das Fischlenspiel und die kleinen Geschenke.

Fabienne Fuchs, Co-Leiterin Markt



Strassenfest

zum „Abschied obere Bahnhofstrasse“

Am Strassenfest der oberen Bahnhofstrasse in Affoltern am 6. und 7. September feierte das MüZe mit einem Stand mit. Anlass war das Abschied nehmen von der alten „Einkaufmeile“. In absehbarer Zeit werden die Baumaschinen aufkreuzen und eine Begegnungszone entstehen lassen.

An unserem Stand konnten sich die Kinder schminken lassen, während die Eltern einen Kaffee mit Kuchen genossen. So traf man am Fest dann immer wieder Schmetterlinge und Tiger an.

Ein weiterer Höhepunkt war sicher das Bähnli, welches das „Päckli fischen“ ergänzte. Wer es schaffte, das Bähnli bis auf die Terrasse über dem Schuhgeschäft Tiefenbacher zu ziehen, der fand darin, wenn es wieder unten ankam, ein kleines Geschenk.

Das Wetter war leider etwas durchgezogen, so dass auch die Menge an Leuten, welche das Fest besuchten, nicht allzu gross war; aber im Ganzen schauen wir positiv auf den Anlass zurück.

Marieke Süess, Co-Leiterin Markt



Tag des Kindes

Es ist schon bald Tradition: Am nationalen Tag des Kindes lädt die Kleinkinderberatung des Bezirk Affoltern, das MüZe, die Elternbildung Region Süd, die Krippe Kreisel, der Mittagstisch zusammen mit Pro Juventute und den DaZ-Lehrerinnen zu einem Spielnachmittag für die ganze Familie ein. Dieses Jahr lud das OK zudem die Heilpädagogische und logopädische Frühberatungsstelle und die Ergotherapie für Kinder zum Mitmachen ein.

Wieder fand ein Postenlauf durch das ganze Familienzentrum statt. Es wurde gespielt, gebastelt, Geschichten gehört und neu, ein Kasperltheaterstück - gespielt von Chantal Perin und Ingrid Peters - aufgeführt.

Kurz vor Schluss fand wie bereits im letzten Jahr „Tanzen mit Alevtina“ statt. Hier stellte sich die Frage, wer tanzt lieber mit, Kinder oder Erwachsene?

Spielen und Zuhören geben Hunger und Durst. Der Durst der Kinder konnte an der „Erzieh-Bar“ mit verschiedenen Sirups gelöscht werden. Das MüZe-Kafi sorgte mit zahlreichen feinen Kuchen und Schinkengipfeli für das leibliche Wohl der Gäste. Gegen Ende des Nachmittags kam es vor, dass in unserem Kafi kein einziger Stuhl mehr frei war.

Wir alle fanden es auch dieses Jahr ein gelungener Anlass und freuten uns über die vielen bekannten und neuen Gesichter, die das Haus besuchten.

Regula Bitterlin, Betriebsleiterin



Kino Lux

Nach dem enttäuschenden Filmnachmittag mit wenig Kinogästen im Jahr 2007 haben wir einen neuen Anlauf gewagt und am 30. November mit dem Film „Ratatouille“ eine beachtliche Anzahl von rund 80 kleinen und grossen Besucher/innen anlocken können. Neu fand der Anlass nicht mehr am Mittwoch- sondern am Sonntagnachmittag statt, was sich als familienfreundlich erwies. Ebenfalls neu haben wir mit grosser Hilfe von Selina Gentinetta (Kino Lux) eine Bar samt Beleuchtung aufgestellt und eingerichtet, was den ganzen Anlass auch optisch in ein professionelles Licht rückte.

Zu unserer Freude fanden auch einige erwachsene Zuschauer ohne Kinder den Weg ins Schulhaus Ennetgraben. Die kochende Ratte vermochte tatsächlich Gross und Klein zu begeistern, was auch aus den positiven Echos während der Pause herauszuhören war.

Wie immer zeichnete das MüZe für ein vielseitiges Pausenbuffet mit Kuchen, Kaffee, Hot Dogs und kalten Getränken verantwortlich. In kurzer Zeit wurde eine Vielzahl von hungrigen und durstigen Mäuler gepflegt. Den fleissigen Helferinnen und Kuchenbäckerinnen - wie auch dem Hot Dog-Chef sei nochmals herzlich gedankt! Ein grosses Dankeschön geht auch an die Leute vom Kinofoyer Lux, die uns so tatkräftig und grosszügig unterstützten sowie an die Pro Juventute, die die Filmkosten übernommen hat. Auch die Metzgerei Keller zeigt sich immer wieder grosszügig. Danke!

So hoffen wir weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Kinofoyer Lux und auf weitere erfolgreiche Filmnachmittage für die ganze Familie.

Vreni Frick-Henzmann



INTERNE ANLÄSSE

Fasnacht

Zusammen mit dem Familienclub Affoltern a.A. feierten wir im Februar die Kinderfasnacht.

Hinter der Feuerwehr im Zivilschutzgebäude dekorierten schon am Abend vorher viele Helferinnen und Helfer den grossen Raum; es sollte eine richtige Fasnachtsstimmung aufkommen.

Punkt 14.00 Uhr trafen nach und nach Hexen, Cowboys, Prinzessinnen und Jungletiere ein - der Raum begann sich zu füllen. Einige Kinder liessen sich schminken, die Mütter genossen dabei ihren Kaffee. Um 14.30 Uhr stieg dann die eigentliche Party. Guggenmusik ertönte aus der Anlage und es wurde immer lauter.

Wie schon im Jahr zuvor führten uns die beiden Animatorinnen Alevtina Roost und Vania Véliz durch den Fasnachtsnachmittag. Es wurde getanzt, Grimassen geschnitten, sich auf dem „Laufsteg“ präsentiert und sich immer wieder mit Wienerli oder Kuchen verpflegt.

Zum Abschluss genossen die Kinder die Konfettischlacht. Nach einem spannenden und ausgelassenen Nachmittag mit vielen Begegnungen ziehe ich Bilanz - die Arbeit hat sich nur schon gelohnt, um die staunenden und glücklichen Kinderaugen zu beobachten.

P.S: Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die bis zum letzten Konfetti den Staubsauger fest im Griff hatten.

Daniela Reding, Leiterin Hüeti



MA-Foren

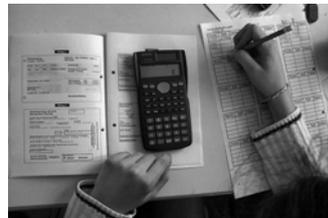
Um den Austausch untereinander zu pflegen und Informationen die alle betreffen auszutauschen, treffen sich die Betriebsleiterinnen und die Mitarbeiterinnen vier Mal pro Jahr zu den sogenannten Mitarbeiterinnen-Foren.

Frühling: GV, organisiert durch den Vorstand
 Sommer: Betriebsleiterinnen/Mitarbeiterinnen
 Herbst: Betriebsleiterinnen/Mitarbeiterinnen
 interne Weiterbildung
 Winter: Weihnachtsessen



MA-Weiterbildung: 30. September / 1. Oktober 2008

Zum Thema „optimale Führung des Kassabuches“ luden wir die Mitarbeiterinnen an 2 Halbtagen zur internen Weiterbildung ein. Das auf den ersten Blick „trockene“ Thema wurde durch unsere Buchhalterin, Katia Leyendecker und ihren Ehemann Pietro Martinelli, gelungen aufgeteilt. Die Frauen fanden den kurzen, klaren theoretischen Teil ideal. Im praktischen zweiten Teil vertieften sie in Gruppenarbeiten das Thema. Ziel war es, am Schluss eine mehr oder weniger einheitliche Buchhaltung in allen Angeboten zu haben und auch einheitliche Formulare. Alle Mitarbeiterinnen haben aktiv mitgemacht und können seit November das Gelernte in ihren Angeboten umsetzen.



MA-Forum: 28. Mai 2008

Dieses Forum war dem Vergleich der beiden Trainings STEP und Triple P gewidmet. Frau Marianne Steiger, zertifizierte STEP Trainerin und lizenzierte Triple P Trainerin, stellte uns die beiden Erziehungsmethoden vor. Vergleich die beiden Trainings miteinander und hob aber auch die Unterschiede hervor. Die Frauen durften jeder Zeit Fragen stellen und so wurde der Abend anregend, spannend und lehrreich.



Sommerfest: 27. Juni 2008

An diesem Freitagabend lud die Betriebsleitung die Mitarbeiterinnen und ihre Familien zum gemeinsamen Essen, Einander-Kennen-Lernen, Schwatzen und Spielen ein.

Dank Petrus konnten wir unser Sommerfest wieder im Garten feiern. Alle Tische und Stühle waren besetzt. Das Salat- und Dessertbuffet war vielfältig und sehr fein. Auch auf dem Grill gab es für jeden Geschmack etwas zu holen.

Ein Sommeranlass der zu unserem Jahresprogramm gehört und nicht fehlen darf.



Weihnachtessen: 12. Dezember 2008

Dieses Jahr beschloss der Vorstand das Weihnachtessen ausserhalb der bekannten Räumlichkeiten zu geniessen. Wir entschieden uns für das „pasta e basta“. Herr Quirici und sein Team begrüsst uns sehr herzlich und schon bald waren die Gespräche an verschiedenen Tischen im vollem Gange. Die Präsidentin Antonia Martinelli begrüsst die Frauen und verdankte mit warmen, respektvollen Worten die geleistete Arbeit. Sie brachte ein leeres Bild mit und viele goldene Steine. Jede einzelne Frau konnte im Verlaufe des Abends ein „Goldnugget“ aufkleben. Das Gemeinschaftswerk soll symbolischen Wert haben für die vielen geleisteten Stunden im 2008.

Auch die Betriebsleitung bedankte sich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Helferinnen für ihre Einsätze im MüZe. In den frühen Morgenstunden gingen die letzten Frauen nach Hause. Es war mit Bestimmtheit ein gelungener, gemütlicher Abend mit einem liebevoll zubereiteten Abendessen.

*Barbara Maurer und Regula Bitterlin,
Betriebsleiterinnen*

Jahresergebnis

2008 war das zweite Jahr, in dem die Betriebsleitung (BL) und die Buchhaltung in dieser Formation zusammen gearbeitet haben. Verschiedenes wurde in Angriff genommen. Das neue „Mitarbeiterinnen Spesenreglement“ trat per 2008 in Kraft. Trotz der Ermässigung für die Kursteilnahme und den Treuegeschenken wurde das Budget „Übriger Personalaufwand“ nicht überschritten. In Zusammenarbeit mit der BL kreierten wir ein neues „Kassenabrechnungsformular“. Auch soll ein standardisierter Ablauf (Handhabung) die Kassenführung erleichtern.

Im Herbst konnten mein Mann und ich zwei Mal einen halbtägigen Kurs durchführen, um die neuen Kassenformulare vorzustellen und den Mitarbeiterinnen die Kassenführung näher zu bringen.

Durch eine straffe Kostenkontrolle konnte das Mütterzentrum diverse Neuanschaffungen tätigen. So bekamen beide Betriebsleiterinnen einen Laptop zur Verfügung gestellt und auch die Buchhaltung wurde etwas modernisiert. Das 2007 gekaufte Buchhaltungssystem startete ohne grosse Probleme. Die gestellten Rechnungen sehen professioneller aus und sind viel einfacher zu handhaben. Zudem sind die Kostenkontrolle sowie die Führung von Statistiken vereinfacht worden.

MüZe-Verein

Im Verein sind alle Ausgaben für den Vorstand, die Mitgliederbeiträge sowie die Spenden verbucht. Der Verein überträgt Ende Jahr den Betrag von CHF 16.332.10 an den MüZe-Betrieb und schliesst mit einem Gewinn von CHF 948.65. Der Gewinn wird mit dem Organisationskapital (Eigenkapital) verrechnet.

Neu wird das Angebot „Veranstaltungen“ in der Buchhaltung MüZe-Verein verbucht. Es handelt sich bei diesem Angebot hauptsächlich um eine Vereinstätigkeit. Gemeint sind die Marktanlässe, welche wir vor allem zu Werbezwecken durchführen. In diesem Bereich haben wir auch die meisten Gratisstunden zu verzeichnen.

MüZe-Betrieb - Angebote

Kafi

Das Kafi schliesst mit einem etwas höheren Verlust gegenüber dem Budget ab. Leider war in der Kafi-Leitung ein reger Wechsel. Durch die notwendige Einarbeitungszeit entstanden so Lohnmehrkosten.

Kurswesen

Viele Kurse wurden mit der Mindestteilnehmerzahl durchgeführt, so dass sie nicht mehr kostendeckend abgehalten werden konnten.

Hüeti

Die Hüeti kann auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken.

Börse

Die Börse hat statt des budgetierten Verlustes einen satten Gewinn erwirtschaftet. Sie konnte 2008 die Lohnkosten senken und Mehreinnahmen verzeichnen.

Ludothek

Anstelle mit einem budgetierten Verlust arbeitete die Ludothek kostendeckend. Dies unter anderem Dank den geringen Führungskosten und dem sparsamen Einkauf von neuen Spielen.

Spielgruppe

Das Angebot Spielgruppe ist sehr gut besucht; so konnten wir den Gewinn erzielen, welchen wir erhofft hatten.

Knirpsentreff

Das Budget 2008 basierte auf zwei Angebotsvormittagen. Da wir 2007 das Angebot auf drei Mal pro Woche erhöht haben, fielen die Einnahmen höher als budgetiert aus. Das Rekordjahr 2007 konnten wir aber nicht halten, weil sich im Sommer 2008 zwei der drei bestehenden Gruppen neu bilden mussten.

Budget 2009

Die Budgetierung haben wir aufgrund der Erfolgsrechnung 2007 und dem Budget 2008 erarbeitet. Wir haben uns ein grosses Ziel gesetzt, denn trotz Abschreibungen von CHF 1.770.00 möchten wir einen Gewinn von über CHF 763.00 erwirtschaften.

Persönliches

Es war ein recht anstrengendes Jahr, da ich die Buchhaltungssoftware nicht kannte. Durch die Veränderungen in der Kassenführung, bei den Spesen, den Abrechnungen und der Fakturierung kam viel Neues auf uns zu. Ich freute mich über die Offenheit und die kritischen Anmerkungen der Mitarbeiterinnen gegenüber diesen Neuerungen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Auch bedanke ich mich bei der Betriebsleitung und dem Vorstand, welche mich in meiner Tätigkeit unterstützten.

Katia Leyendecker, Buchhaltung

Statistik Gratisstunden 2008

Mitarbeiterinnen	810.5	(497)
Vorstand	332.0	(465)

Mitgliederstatistik 2008

Stand 31. Dezember 2007	259	(264)
Austritte	52	(29)
Eintritte	28	(24)
Stand 31. Dezember 2008	235	(259)

ERFOLGSRECHNUNG 2008

In CHF			
Aufwand	2008	Budget 08	Budget 09
Materialeinkauf	17.124.70	18.750.00	18.420.00
Lebensmittel/Getränke	4.608.85	6.100.00	5.050.00
Einkauf Kleider Börse	10.496.10	10.000.00	11.000.00
Einkauf Spielsachen	1.546.45	1.700.00	1.200.00
Bastelmaterial	473.30	950.00	1.170.00
Personalaufwand	121.956.05	121.386.00	125.402.00
Löhne	100.479.60	99.646.00	104.655.00
Sozialversicherungen	9.695.35	10.810.00	9.717.00
Spesenentschädigung Vorstand	1.050.00	1.050.00	1.050.00
Aus- und Weiterbildung	2.523.80	2.600.00	2.680.00
Übriger Personalaufwand	8.207.30	7.280.00	7.300.00
Betriebsaufwand	37.732.70	37.490.00	38.790.00
Drittleistungen (Honorare)	6.087.40	6.300.00	7.300.00
Raumaufwand	12.466.20	12.750.00	12.700.00
Unterhalt/Rep. Mobilien	3.160.25	2.520.00	2.370.00
Sachversicherungen	498.80	500.00	500.00
Verwaltungsaufwand	6.810.35	7.070.00	7.100.00
Kleinanschaffungen	1.616.20	2.650.00	2.190.00
Werbeaufwand	3.795.20	3.370.00	3.600.00
Übriger Betriebsaufwand	2.123.80	2.330.00	1.260.00
Abschreibungen	1.174.50	0.00	1.770.00
Finanzaufwand	220.45	200.00	200.00
Postspesen	220.45	200.00	200.00
Gewinn	948.65	964.00	763.00
Total Erfolgsrechnung	177.982.55	178.790.00	183.575.00

In CHF			
Ertrag	2008	Budget 08	Budget 09
Subventionen	65.000.00	65.000.00	65.000.00
Beitrag JUKO	65.000.00	65.000.00	65.000.00
Erträge aus Verein	24.455.00	27.000.00	20.500.00
Veranstaltungen	4.689.95	8.000.00	1.500.00
Mitgliederbeiträge	14.090.00	14.000.00	14.000.00
Verluste aus Forderungen	-700.00	0.00	0.00
Spenden	6.375.05	5.000.00	5.000.00
Ertrag aus Angebot	76.481.75	74.140.00	84.075.00
Kafi	6.581.10	7.500.00	7.500.00
Kafi bei Vermietungen/Anlässen	944.25	1.500.00	700.00
Börse	20.021.10	18.000.00	19.000.00
Kurswesen	9.113.00	12.000.00	11.500.00
Kinderhüeti	9.553.35	8.000.00	8.000.00
Ludothek	2.301.00	2.400.00	2.000.00
Spielgruppe Chätzli	12.532.50	12.000.00	13.800.00
Basteln	215.00	540.00	600.00
Gschichte-Egge	94.80	100.00	465.00
Coiffeur	628.00	1.200.00	900.00
Knirpsentreff	5.428.00	4.500.00	6.510.00
Wellness	-	-	3.900.00
Übriger Ertrag	5.037.80	6.400.00	5.200.00
Ertrag aus Personalvermietung	3.611.10	-	4.000.00
Ertrag aus Sozialleistungen	420.75	-	-
Diverse Erträge	12.045.80	12.650.00	14.000.00
Vermietung MüZe	4.507.00	5.000.00	6.500.00
Werbeeinnahmen	5.220.00	5.500.00	5.500.00
Auslagen Dritter	2.000.00	2.000.00	2.000.00
Zinsertrag	318.80	150.00	-
Verlust	0.00	0.00	0.00
Total Erfolgsrechnung	177.982.55	178.790.00	183.575.00

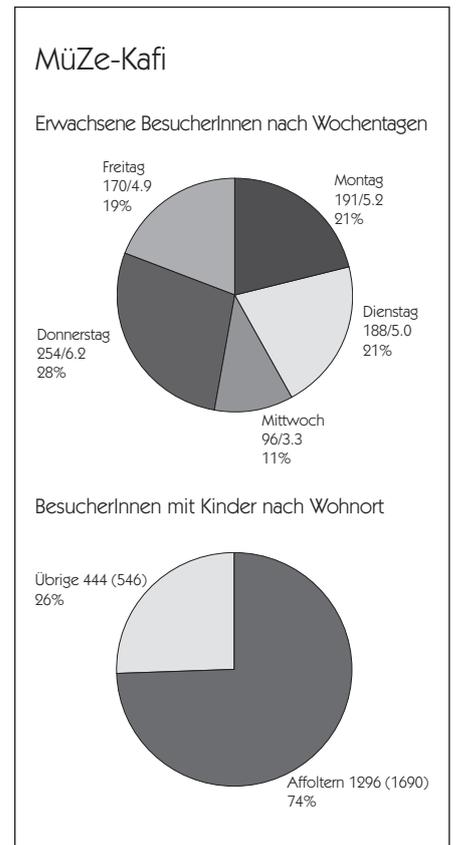
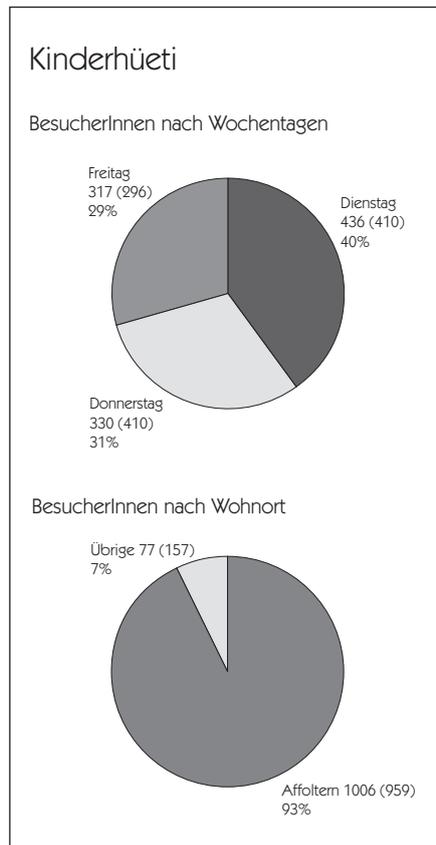
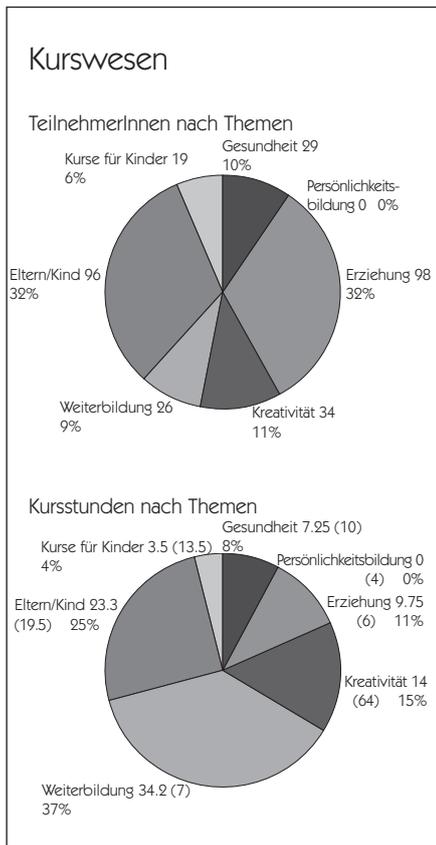
BILANZ PER 31.12.2008

Aktiven	2007 CHF	2008 CHF	Passiven	2007 CHF	2008 CHF
Umlaufvermögen	51.345.03	44.705.28	Kurzfristiges Fremdkapital	9.434.25	7.515.70
Flüssige Mittel	51.345.03	44.705.28	Kreditoren	4.358.50	7.225.70
Forderungen	3.997.00	7.251.75	Transitorische Passiven	5.075.75	290.00
Debitoren	2.147.20	6.304.90	Organisationskapital	46.850.43	47.799.08
Transitorische Aktiven	1.849.80	767.70	Organisationskapital	29.704.53	30.653.18
Päcklifischen	0.00	179.15	Fond Betrieb MüZe	17.145.90	17.145.90
Anlagevermögen	942.65	3.357.75	Total Passiven	56.284.68	55.314.78
IT Anlagen/Software	942.65	3.357.75			
Total Aktiven	56.284.68	55.314.78			

DAS MÜZE IN ZAHLEN

Angebot	Kafi	Kinderhüeti	Börse	Ludothek	Kurswesen	Baby-treff	Basteln	Coiffeuse	Spiel-gruppe	Knirpsen-treff
Besucherinnen Affoltern	654 (829)	--	1567 (1610)	482 (407)	68 (48)	67 (78)	--	--		354 (328)
Besucherinnen übrige	246 (269)	--	--	256 (287)	174 (95)	71 (72)	--	--		520 (608)
Kinder Affoltern	642 (861)	1006 (959)	--	--	60 (100)	76 (98)	13 (62)	14 (24)	134 (110)	395 (400)
Kinder übrige	199 (277)	77 (157)	--	--		72 (77)	28 (60)	22 (8)	--	710 (858)
Total	1741 (2236)	1083 (1116)	1567 (1610)	738 (694)	302 (243)	286 (325)	41 (122)	36 (32)	134 (110)	1979 (2194)
Davon ErstbesucherInnen (Kurswesen Neumitglieder)	72 (100)	26 (17)	39 (38)	14 (20)	--	32	--	--	--	12 (11)
Ausleihe/Verkäufe	--	--	1278 (1235)	411 (461)	--	--	--	--	--	--
Durchschnittliche Ausleihe/Auskünfte pro Öffnung	--	--	10.56 (10.55)	9.6 (10.7)	--	--	--	--	--	--
Wie oft geöffnet, stattgefunden	182 (182)	121 (116)	121 (117)	43 (43)	23 (21)	36 (37)	6 (8)	15 (13)	11 MT (11 MT)	140 (136)
Durchschnitt pro Öffnungszeit	9.56 (12.2)	8.95 (9.62)	12.95 (13.76)	17.2 (16.1)	13.13 (11.57)	3.8 (4.05)	6.8 (15.25)	2.4 (2.5)	12.18 (10)	14.13 (16.13)

() Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.
Kurswesen: 39 (33) Kurse ausgeschrieben, 23 (22) Kurse durchgeführt



DAS MÜZE-TEAM

Vorstand

Martinelli Antonia
Präsidentin/Personalverantwortliche
044 764 29 87
a.martinelli@datazug.ch

Rothenbach Yvonne
Aktuarin (bis März 08)

Sommer Susanne
Vizepräsidentin
044 700 17 46
susanne.sommer@solvita.ch

Zehnder Katja
Finanzen
041 790 00 04
katja.zehnder@gmx.ch

Eutebach Simone
Personalverantwortliche
043 535 72 93
simtom98@yahoo.de

Ledermann Claudia
Aktuarin (ab März 08)
044 760 01 79
claudia.ledermann@mymail.ch

Betriebsleitung

Bitterlin Regula
Betriebsleiterin
044 760 12 77
regula.bitterlin@gmx.ch

Maurer Barbara
Betriebsleiterin
044 760 12 77
maurer.barbara@gmx.ch

Buchhaltung

Leyendecker Katia
044 760 02 17
martiley@datazug.ch

Büro

Montag: 9 – 11 Uhr
14 – 16 Uhr
Dienstag: 9 – 11 Uhr
14 – 16 Uhr
Donnerstag: 14 – 16 Uhr

Raumvermietung

Betriebsleitung

Infothek

Bürgi Petra
044 700 15 49

PC-Verantwortliche

Kovats Sperisen Kati
044 701 25 31

MüZe-Kafi

Shpakova Olga
(bis Februar 08)

Jacqueline Obrist
(Mai - Dezember 08)

Bürgi Petra
(ab Dezember 08)
044 700 15 49
petra.buergi@gmx.ch

Bolla Nadine
Cann Joyce
Eibel Ursula
Fedel Silvia
Grendelmeier Monika
Huber Isabelle
Kulabukhova Svitlana
Loosmann Nicole
Meier Elke
Nafz Katja
Rücker Rosario
Sager Tatjana
Süess Marieke
Suter Marianne
Tomasulo Christina

Kinderhüeti

Reding Daniela
043 466 83 68
redfisch@bluewin.ch

Aschwanden Doris
Bode Susanne
Holderegger Josi
Nietlisbach Renate
Roost Alevtina
Rücker Rosario
Véliz Vanja

Pikett: Kuster Christa

Kinderkleider- und Spiel- sachenbörse „Hosechnopf“

Herzog Galli Alexandra
Co-Leitung
044 760 28 56
herzogalli@sunrise.ch

Frick-Henzmann Vreni
Co-Leitung
044 760 20 54
vfrick@hotmail.ch

Bogucki Regina
Grenacher Andrea
Gut Claudia
Jozipovic Valentina
Jurietti Isabel

Ludothek

Fuchs Fabienne
056 640 25 35
fabiennemayr@hotmail.com

Alidemaj Zelihe
Auf der Maur Karin
Hug Lotti
Neukom Susanne
Schär Sandra

Kurswesen

Bösch Köppel Monika
Co-Leitung (bis Juli 08)

Elbert Kossen Daniela
Co-Leitung
044 760 25 67
daniela.elbert@gmx.ch

Rothenbach Yvonne
Co-Leitung (ab Juli 08)
043 539 06 58
y.rothenbach@gmail.ch

Kreienbühl Astrid
Lienammer Nadia
Niederländer Konstanze
Schilliger Karin
Schmid Carmen
Thierer Katharina
Von Rohr Arlette

Bibliothek

Bogucki Regina
(bis Oktober 08)

Bürgi Petra
(ab Oktober 08)
044 700 15 49
petra.buergi@gmx.ch

Baby- Treff

Fischer Anna
043 495 54 68

Kindercoiffeuse

Inderbitzin Heidi
044 761 28 15

Gschichte-Egge

Gessler Katharina
044 761 83 80

Bastelnachmittage

Lombardi Natalina
043 244 67 70

Spielgruppe „Chätzli“

Projekt SpielgruppePlus

Bruder Galina
044 761 46 77

Hug Karin
044 760 23 78

Marktgruppe

Fuchs Fabienne
056 640 25 35

Schmid Carmen
(bis März 08)

Süess Marieke
(ab August 08)
043 333 92 28

Garten

Kovats Sperisen Kati
044 701 25 31

Poch Sabrina
043 322 83 89

Knirpsentreff

Heini Caroline
044 764 25 20

Kuchenbäckerinnen

Süess Marieke
(bis Oktober 08)

Suter Marianne
(ab Dezember 08)
044 767 16 97

Eicher-Kunz Irene
Gisler Anita
Herzog Galli Alexandra
Keller Margrit
Neukomm Susanne
Panchaud Silvia